

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



PuG

Pflege- und
Gesundheitswissenschaften

Aufbau berufsbegleitender Studiengänge in den Pflege- und Gesundheitswissenschaften

Evaluationsbericht

Modul:

„Principles of Evidence-based Practice in Speech and Language Therapy“

Studiengang:

„Evidenzbasierte Logopädie“

Dozentin:

Dr. Hazel Roddam

Mentorin:

Dr. Johanna Bebout

Studiengangsmanagerin:

Sarah Görlich und Dr. Juliane
Mühlhaus

Hochschule für Gesundheit Bochum

Mai 2017

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Österreichische Akademie der Wissenschaften, Österreichische Akademie der Wissenschaften, Österreichische Akademie der Wissenschaften, Österreichische Akademie der Wissenschaften, Österreichische Akademie der Wissenschaften, Österreichische Akademie der Wissenschaften, Österreichische Akademie der Wissenschaften, Österreichische Akademie der Wissenschaften, Österreichische Akademie der Wissenschaften



Inhalt

1	Einleitung	1
1.1	Evaluationsgegenstand und -hintergrund	1
1.2	Zentrale Ergebnisse	1
2	Ergebnisse	2
2.1	Lernergebnisse	2
2.2	Prüfungsaufgaben	3
2.3	Rückmeldungen	3
2.4	Lehr-Lern-Methoden.....	4
2.5	Lehrmaterialien	4
2.6	Räumliche und sachliche Ausstattung	5
2.7	Unterstützung und Beratung.....	5
2.8	Lernplattform	7
2.9	Zufriedenheit insgesamt	9
2.10	Offene Fragen	10
3	Fazit und Handlungsempfehlungen	11
	Anhang.....	12
	Fragebogen	12

1 Einleitung

1.1 Evaluationsgegenstand und -hintergrund

Die vorliegenden Evaluationsergebnisse beziehen sich auf das Modul »Principles of Evidence-based Practice in Speech and Language Therapy«, das als Erprobungsmodul im geplanten berufsbegleitenden Studiengang »Evidenzbasierte Logopädie« an der Hochschule für Gesundheit in Bochum im Wintersemester 2016 durchgeführt wurde. Der Studiengang ist Teil des vom BMBF geförderten Verbundvorhabens »PUG«.

Insgesamt nahmen an dem Modul acht Personen teil, von denen sieben Personen den Evaluationsbogen (siehe Anhang) ausfüllten. Der Bogen war so aufgebaut, dass die Teilnehmenden Aussagen auf einer Skala von ‚trifft überhaupt nicht zu‘ bis ‚trifft voll und ganz zu‘ bewerteten. Ebenfalls wurde Raum für offene Antworten gegeben. Weil der Studiengang sich noch in der Entwicklungsphase befindet, sind die Evaluationsergebnisse von ganz besonders hoher Wichtigkeit, da sie Hinweise auf die eventuell notwendige Verbesserung des Angebots geben können.

1.2 Zentrale Ergebnisse

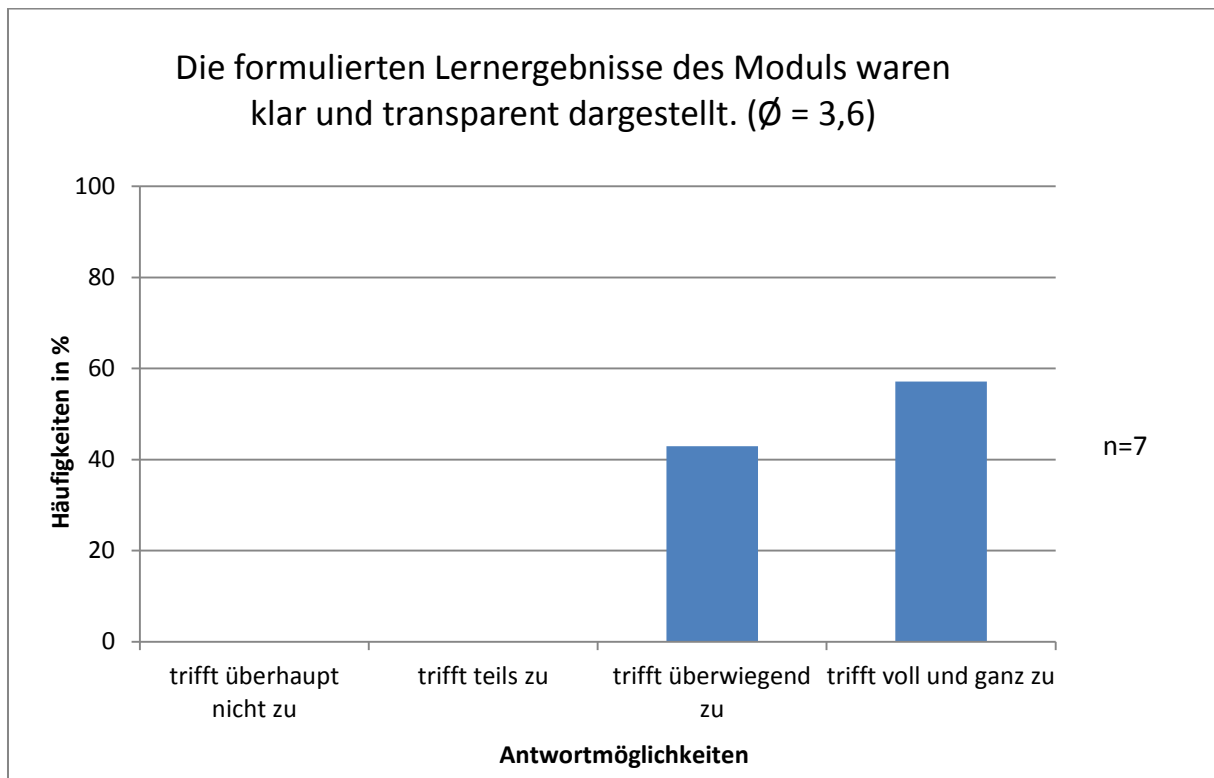
Insgesamt lässt sich sagen, dass das Pilotmodul »Principles of Evidence-based Practice in Speech and Language Therapy« durchweg positiv bewertet wurde: die Mehrheit der Aussagen wurden im Bereich ‚trifft überwiegend zu‘ bzw. ‚trifft voll und ganz zu‘ bewertet. Ganz besonders zufrieden waren die Teilnehmenden mit den angewendeten **Lehr- und Lernmethoden** und **Lehrmaterialien**, sowie der **räumlichen und sachlichen Ausstattung** und den **Unterstützungs- und Beratungsangeboten durch Lehrende und Studiengangskoordination**.

Im Mittel etwas schwächer wurden die Aussagen ‚Die formulierten **Lernergebnisse** des Moduls waren klar und transparent dargestellt‘, ‚Die **Prüfungsaufgaben** waren in Bezug zu den genannten Lernergebnissen angemessen‘ und ‚Die **Rückmeldungen** zu meinen erbrachten Leistungen waren bezogen auf meinen Lernfortschritt ertragreich‘ bewertet. Auch die **Organisation des Selbststudiums**, das **Bereitstellen von Literatur** und die **Kommunikation mit den Lehrenden** erhielten etwas niedrigere Werte.

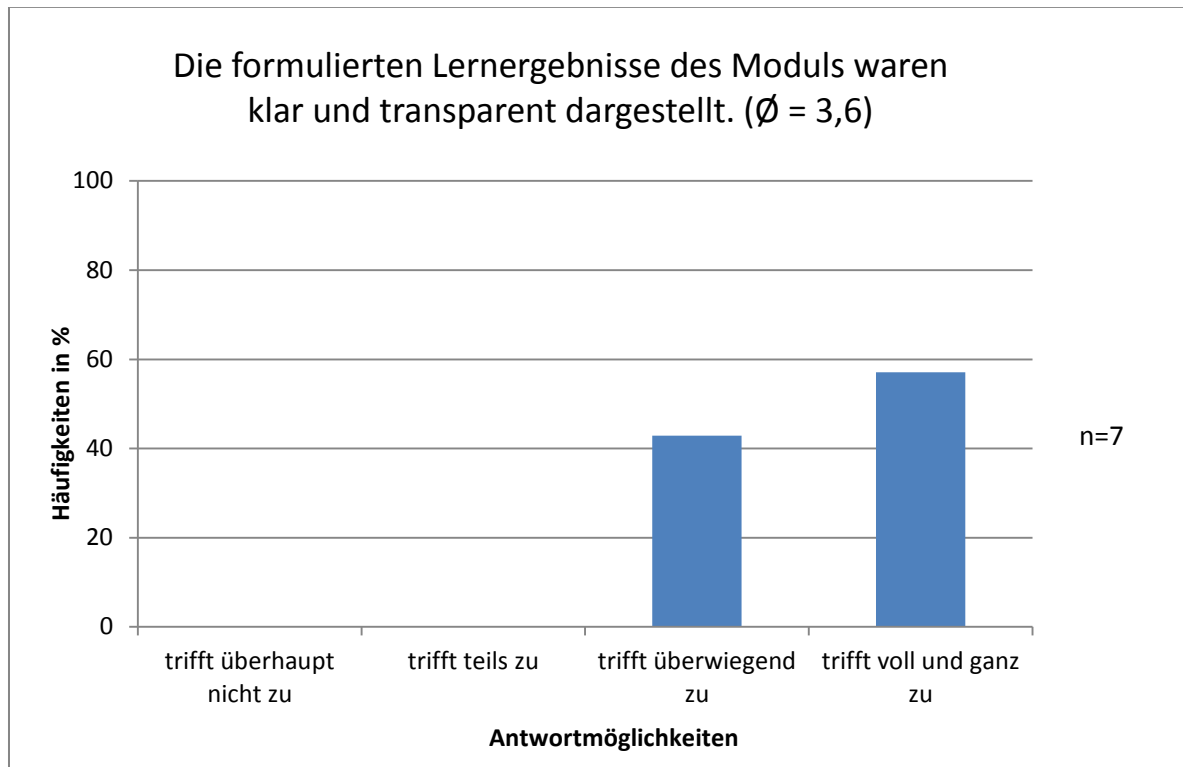
2 Ergebnisse

Im Folgenden werden die Ergebnisse der Modulevaluation vorgestellt. Hinsichtlich einiger Kategorien gab es die Besonderheit, dass ausfüllende Personen Anmerkungen an den Rand geschrieben haben. Diese wurden als Zitate im vorliegenden Bericht aufgegriffen und finden sich direkt unter der jeweiligen Grafik.

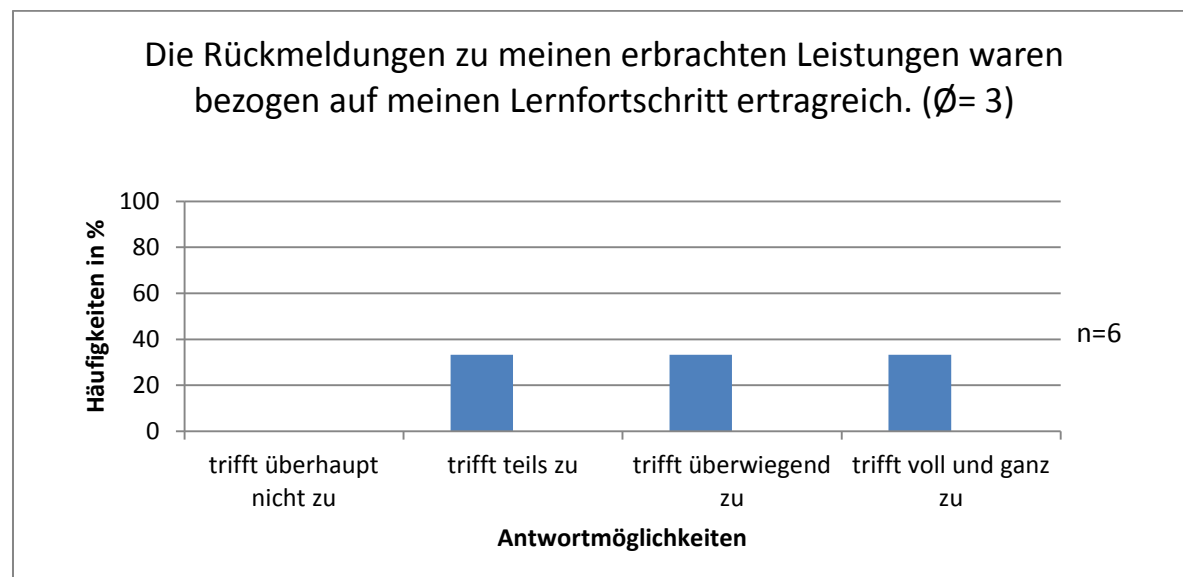
2.1 Lernergebnisse



2.2 Prüfungsaufgaben

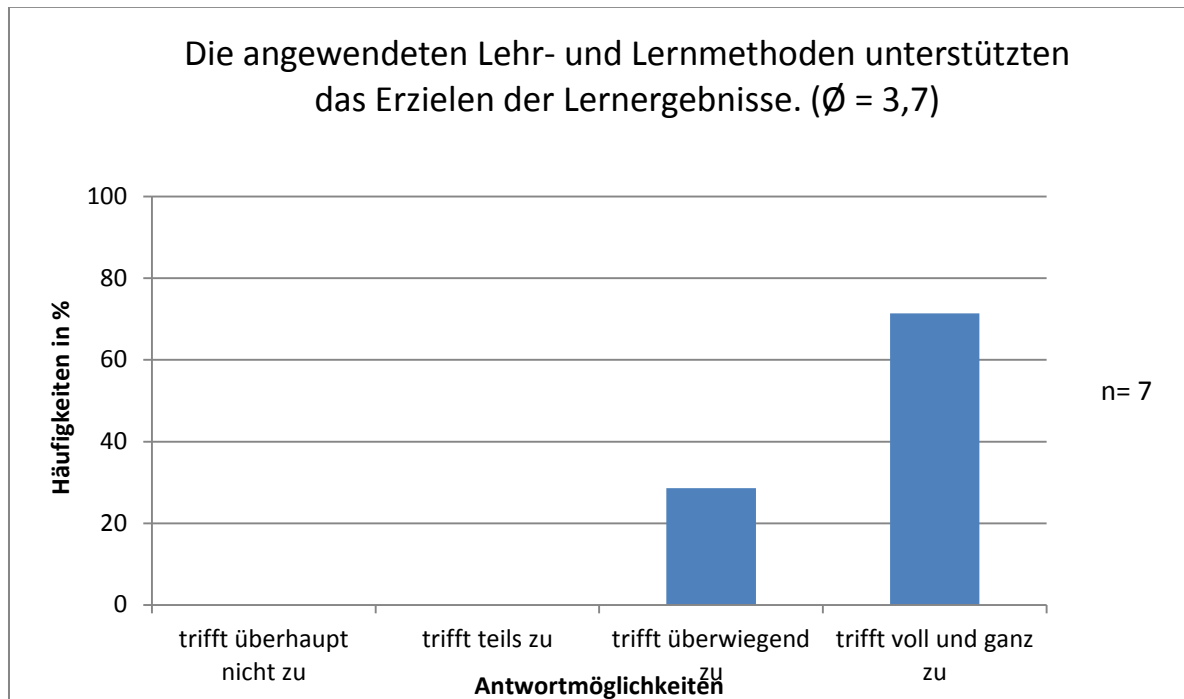


2.3 Rückmeldungen

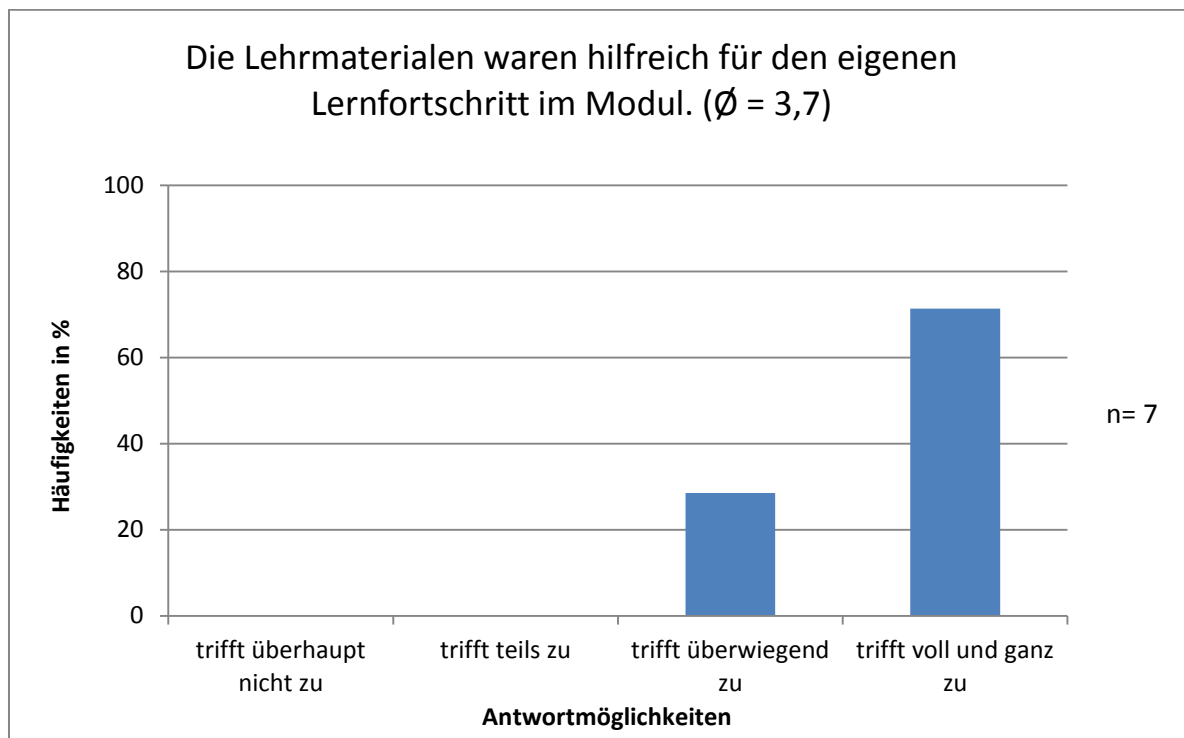


- „Die Aufgabenstellung bzgl. der Abschlussprüfung war sehr verwirrend. Die Bewertungskriterien, die uns als Orientierung dienen sollten, passten nicht immer zu den einzelnen Aufgaben.“
- „Bezogen auf die Prüfungsleistungen sehr, bezogen auf die Aussagen im Seminar waren Rückmeldungen mitunter angreifend und somit demotivierend.“

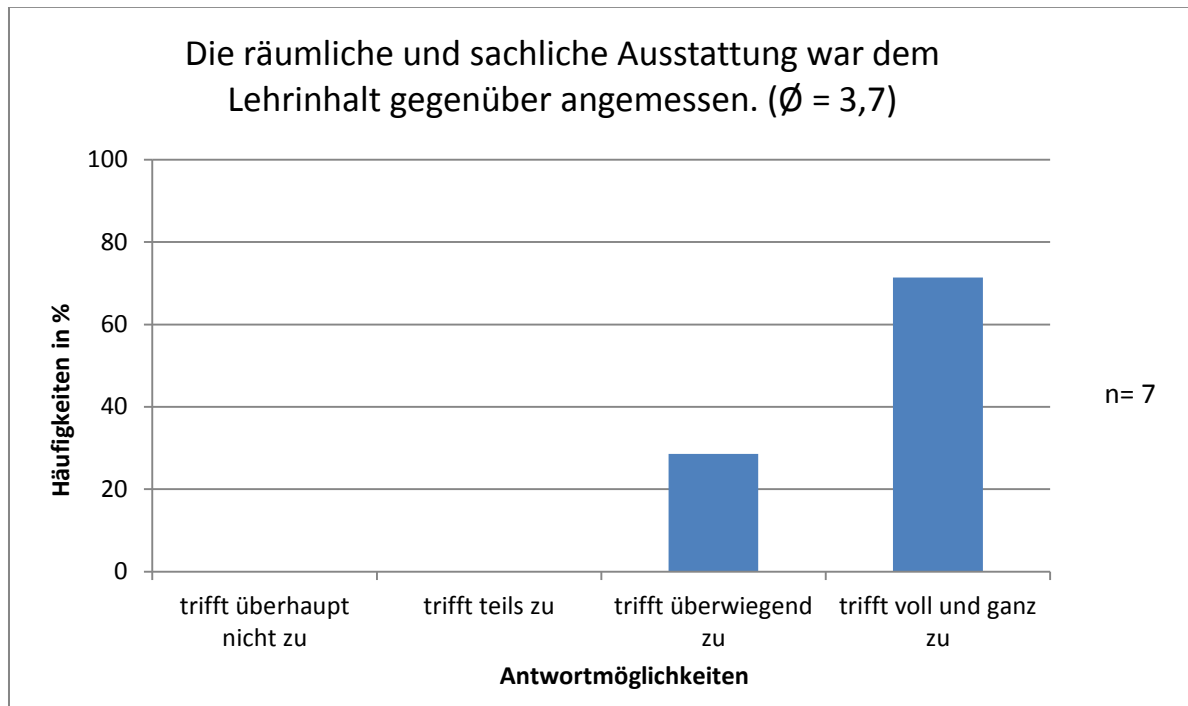
2.4 Lehr-Lern-Methoden



2.5 Lehrmaterialien

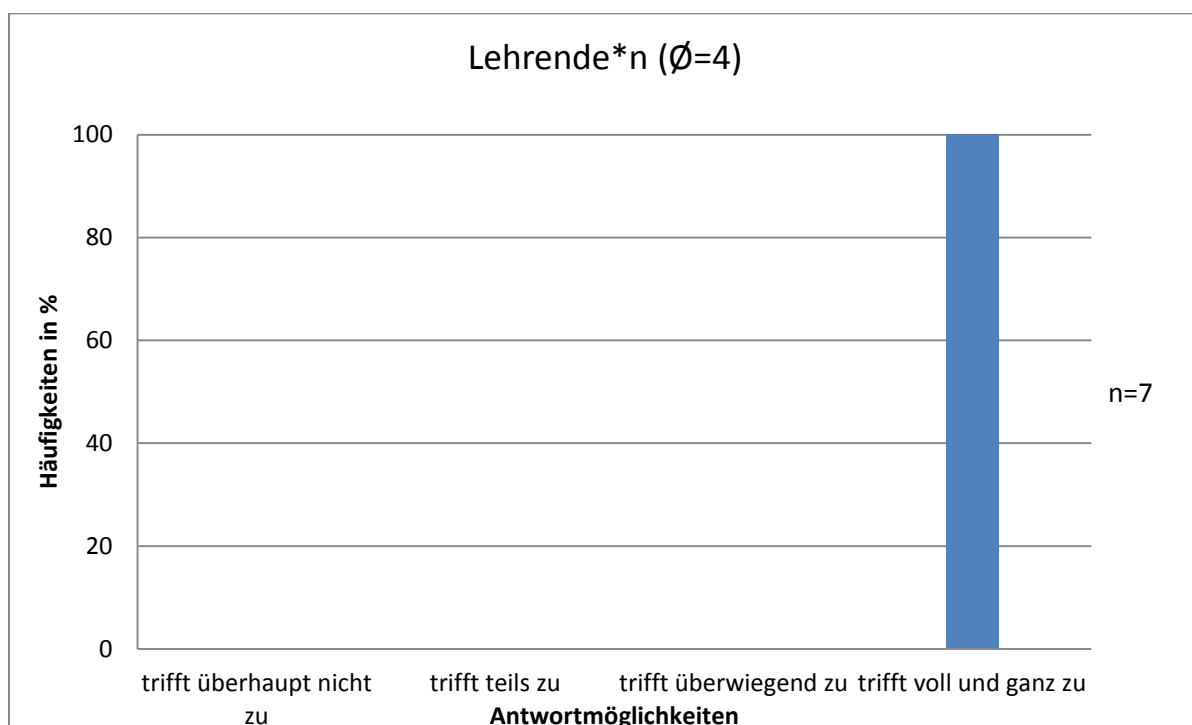


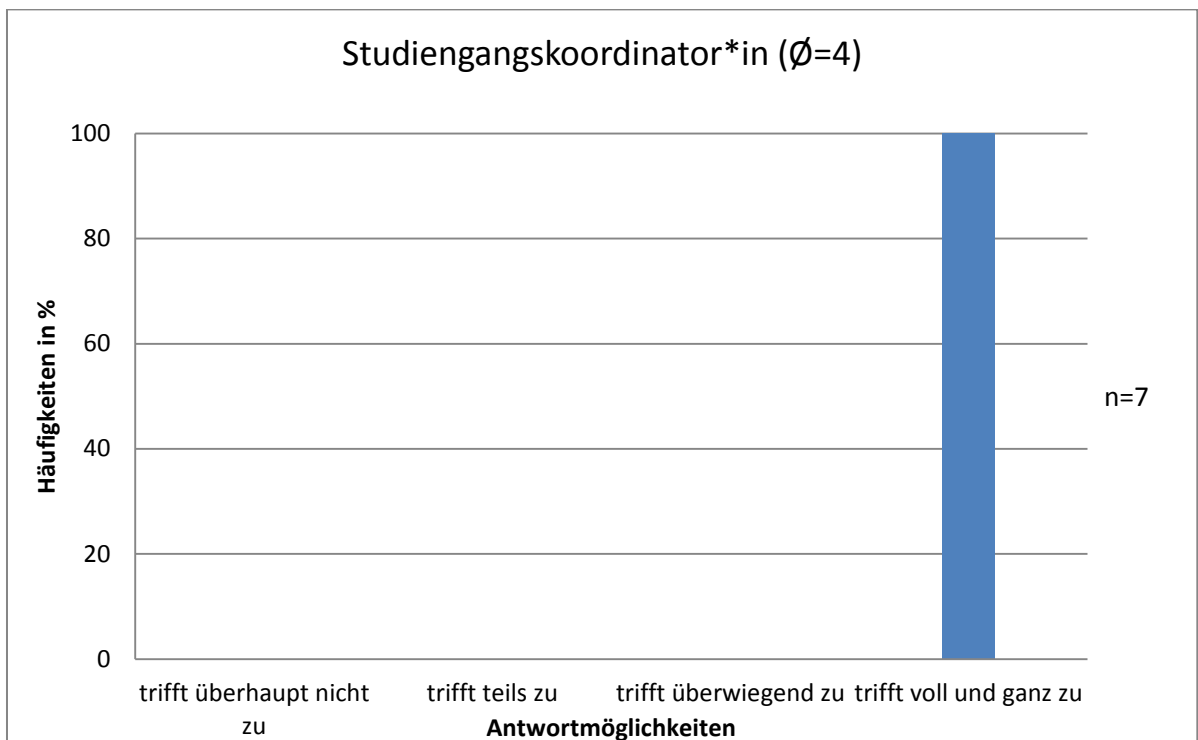
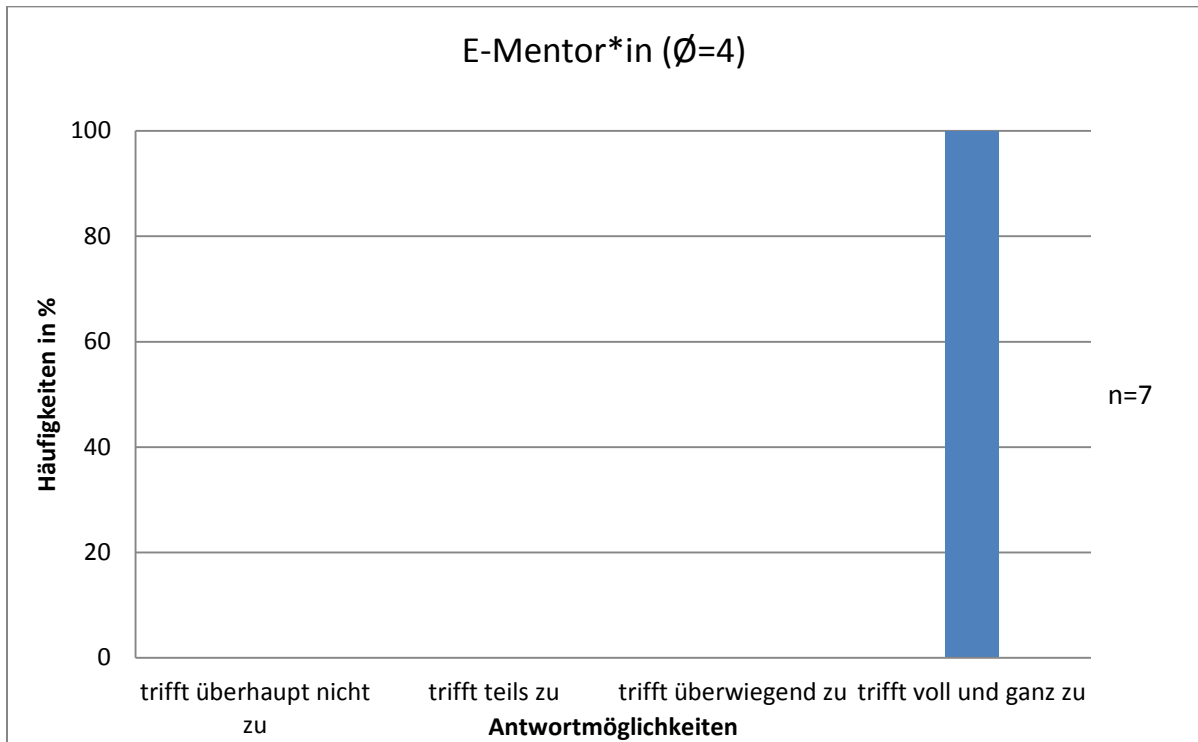
2.6 Räumliche und sachliche Ausstattung



2.7 Unterstützung und Beratung

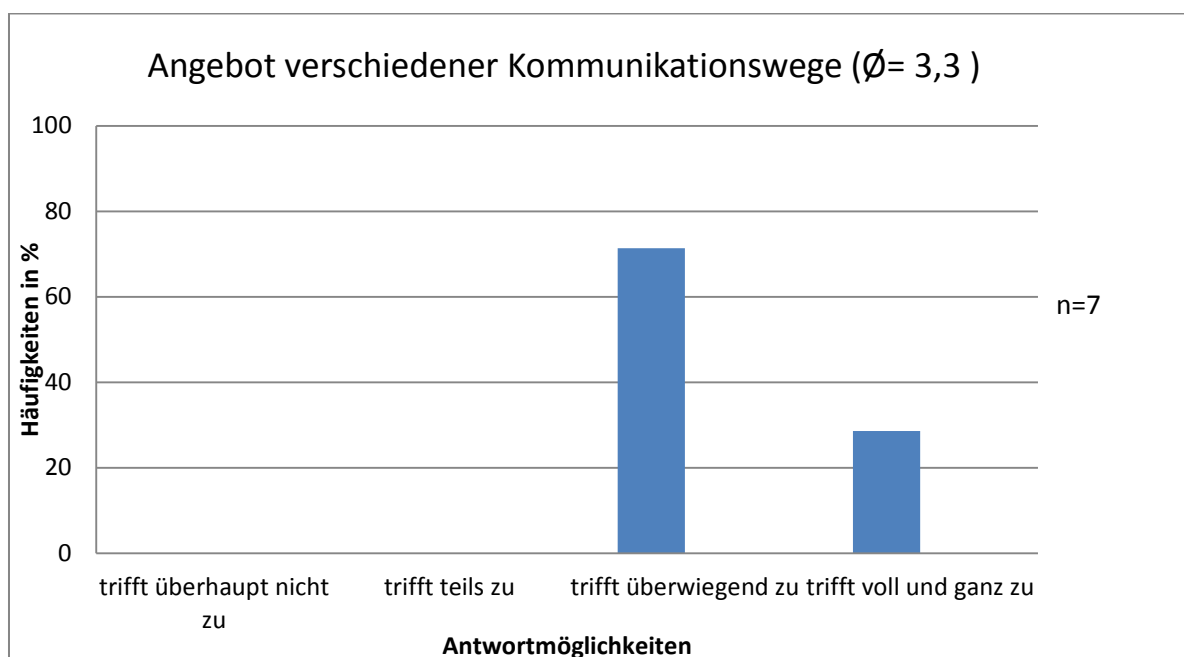
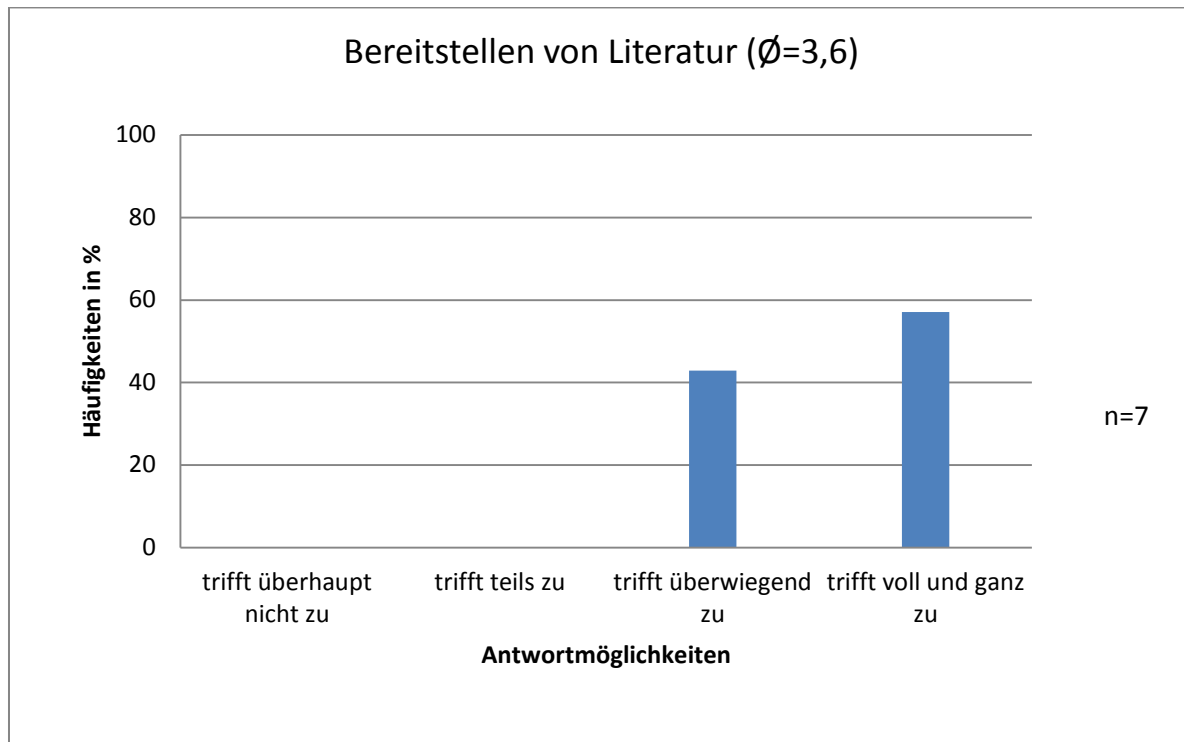
Ich war zufrieden mit den Unterstützungs- und Beratungsangeboten im Modul durch die/den:

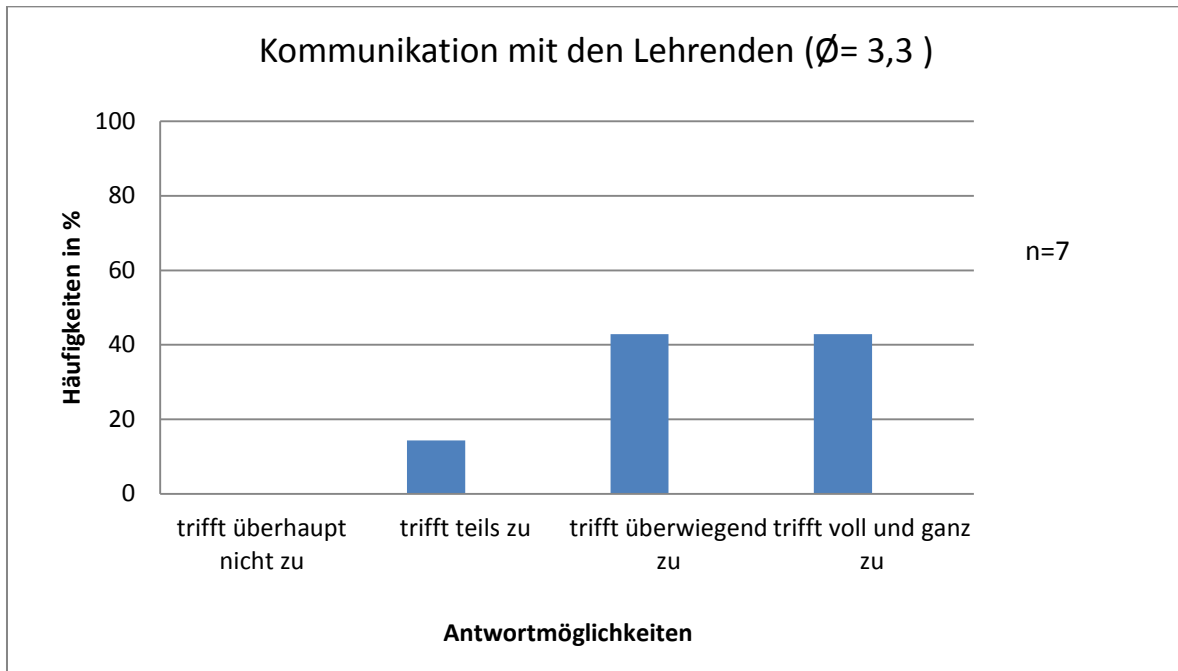




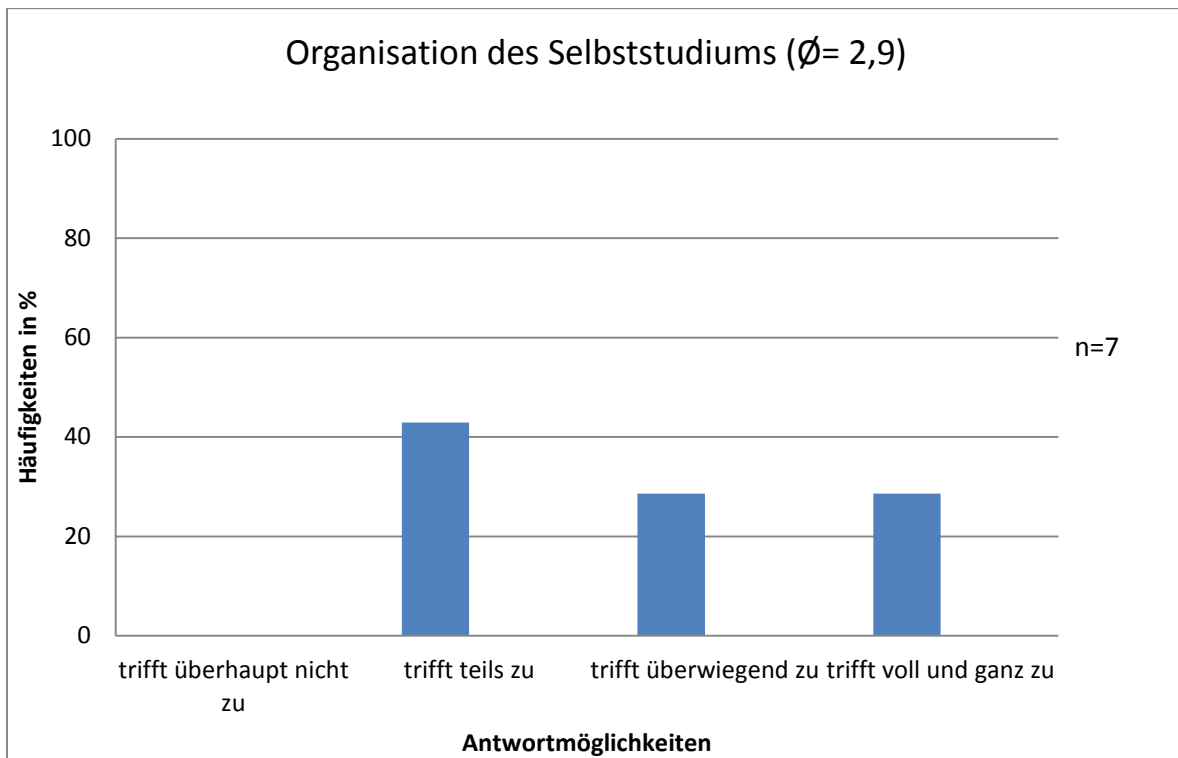
2.8 Lernplattform

Die eingesetzte Lernplattform unterstützte das Erzielen der Lernergebnisse durch folgende Aspekte:

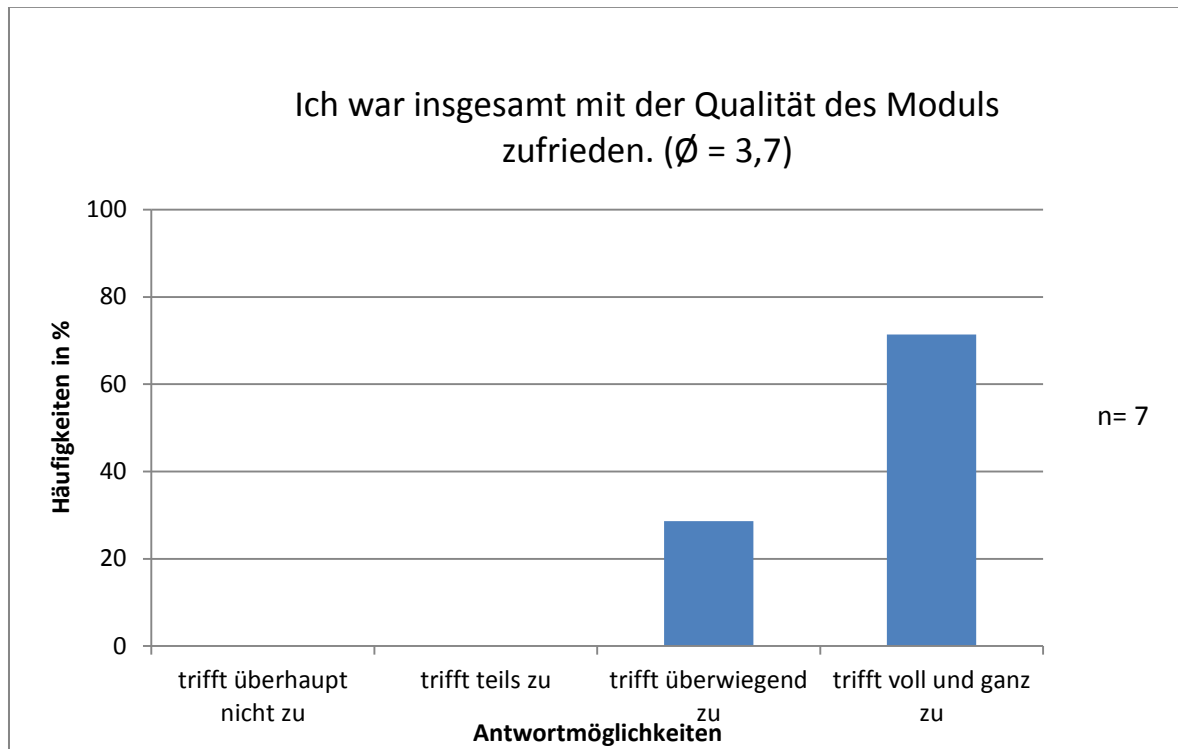




- „Die private und familiäre Atmosphäre, sehr gute Lernatmosphäre, menschliche Kontakte.“



2.9 Zufriedenheit insgesamt



2.10 Offene Fragen

Bezogen auf das gesamte Modul gefiel mir am besten:

- Die angenehme Lernatmosphäre
- Der Praxisbezug
- Die Unterstützung der Mentorin und Koordinatorin
- Die Methodik/Didaktik der Lehrenden
- Das angebotene Zertifikatsmodul empfand ich als eine enorme Bereicherung. Besonders hervorzuheben ist die fachliche Expertise der Dozentin und ihren Mentorinnen und ihre Fähigkeiten zur Wissensvermittlung, Anwendung und Transfer für den Berufsalltag.
- Methodisch und Didaktisch verstanden sie es, die Präsenzphasen abwechslungsreich zu gestalten und auf die Aufgaben für das Selbststudium vorzubereiten. Gleichzeitig sorgten sie für eine derart angenehme und produktive Lernatmosphäre, dass ich die Präsenzphasen als sehr konstruktiv und als eine Bereicherung empfunden habe
- Den Austausch mit den anderen Teilnehmern und Mitwirkenden. Die Abwechslung zwischen Präsenzphasen und Heimarbeit. Die Möglichkeit des eigenverantwortlichen Arbeitens
- Die Dozentin Hazel Roddam. Weil sie kompetent und wertschätzend und geduldig (Sprachbarriere) ist.
- Die Mentorin Johanna bzw. Juliane. Weil es für mich sehr erleichternd war jemanden zu haben der notfalls einspringt, damit die Fremdsprache keine Barriere ist. (Ich finde aber auch, dass das gut innerhalb der Gruppe geklappt hat)
- Das Thema EBP.
- Die Abwechslung zwischen Eigenstudium, in der Gruppe nachfragen können (Plattform), Präsenzzeit mit Unterricht und das kleine Projekt.
- Die Zusammenarbeit mit allen Kollegen und Lehrenden, E-Mentoren.
- Fragen konnten immer gestellt werden und wurden immer beantwortet.
- HAZEL und JOHANNA waren super! Danke
- die Menschen, das Handbuch, die überwiegend freie Zeiteinteilung

Bezogen auf das gesamte Modul wünsche ich mir folgende Verbesserungen:

- Mehr Klarheit bei den Selbstlernaufgaben (einige stehen im Handbuch, einige online; dies ist etwas verwirrend)
- Das Thema bringt mit sich, dass man sich mit mehr Wissen nicht unbedingt sicherer in seinem Wissen fühlt. Daher ist die Kritik, die ich inhaltlich am Modul habe, nicht der Qualität der Dozentin und des Lernmaterials geschuldet.
- Die freie Zeiteinteilung, Selbstbestimmung und kaum vorhandene Leistungskontrolle birgt die Gefahr, dass man doch weniger tut.
- Die englische Sprache war eine Herausforderung. Nicht alle Aufgaben habe ich richtig verstanden z. B. die Online-Aufgaben. Diese wurden dann auch wenig nachgehal-

ten, das war im ersten Moment o.k., aber im Nachhinein hätte ich mir eine klarere Rückmeldung gewünscht.

- Schneller Zugang zu allen Literaturquellen wäre wünschenswert. Den Bibliothekszugang habe ich gar nicht benutzt, da ich damit Probleme hatte.
- Ich hätte gerne noch genauer gewusst, zu welcher Präsenzphase welche Units hätten durchgearbeitet sein sollen. Also z. B. zwischen Einführung und erste Präsenzphase wäre es sinnvoll die Units 1 bis 4 gelesen/ bearbeitet zu haben. Vielleicht wurde es gesagt und ich habe es nicht mitbekommen.
- Verbesserung der Plattform C3LLO.
- Eine deutlich formulierte Aufgabenstellung bzgl. der Abschlussprüfung
- Online Tasks waren sehr ausführlich und wurden dann nicht alle besprochen...schade

3 Fazit und Handlungsempfehlungen

Für die Evaluation des Zertifikatmoduls konnten die Perspektiven der Teilnehmenden sehr gut berücksichtigt werden. Die Perspektive der Lehrenden konnte gar nicht berücksichtigt werden aufgrund der Fragebogenkonzeption mit der Zielgruppe der Teilnehmenden.

Die Ergebnisse versprechen, dass das konzipierte Blended-Learning-Format von der Zielgruppe angenommen wird und somit die angestrebten Lernergebnisse und damit verbundenen Kompetenzen erreicht werden. Hilfreich erscheint die Kombination bewährter Methoden und Vorgehensweisen des Präsenzlernens mit dem internetgestützten Selbststudium, das Online-Lernen und die Bearbeitung von Transferaufgaben im eigenen Arbeitsfeld im Projektstudium auf eLearning-Plattformen.

Gleichermaßen Herausforderung und Bereicherung erscheint das Angebot von Online-Aufgaben und Kommunikationswegen.

Die Empfehlungen beziehen sich vor allem auf die Bereiche, die nach der Evaluation besonders hervorgetreten sind:

- Die Modulverantwortlichen (Lehrende) sollten das Feedback der Teilnehmenden berücksichtigen und die Inhalte und Prüfungsleistungen des Moduls anpassen.
- Der Hochschule ist zu empfehlen, das Konzept eines Lehrenden-Tandems zur Unterstützung der Online-Phasen beizubehalten.

Anhang

Fragebogen